

**Produktname: NR2C2 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82278**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 65.4kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NR2C2
<b>Alternative Namen</b>	TR4; TAK1
<b>Gen-ID</b>	7182.0
<b>SwissProt ID</b>	P49116
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen NR2C2 (AA: 62-356), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

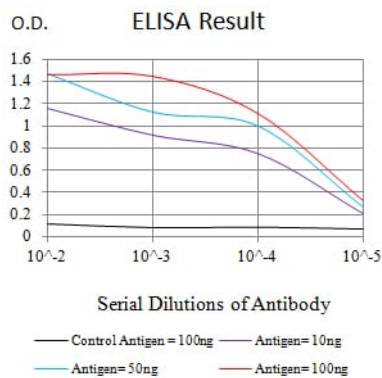
Dieses Gen kodiert für ein Protein aus der Familie der nukleären Hormonrezeptoren. Mitglieder dieser Familie fungieren als Liganden-aktivierte Transkriptionsfaktoren und sind an zahlreichen biologischen Prozessen wie Entwicklung,

Zelldifferenzierung und Homöostase beteiligt. Der aktivierte Rezeptor-Ligand-Komplex wird in den Zellkern transportiert, wo er an Hormon-Response-Elemente von Zielgenen bindet. Das von diesem Gen kodierte Protein schützt Zellen vor oxidativem Stress und Schäden durch ionisierende Strahlung. Das Fehlen eines entsprechenden Gens in Mäusen führt zu Wachstumsverzögerung, schwerer Wirbelsäulenverkrümmung, Subfertilität, vorzeitiger Alterung und der Entwicklung einer prostaticen intraepithelialen Neoplasie (PIN). Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014]

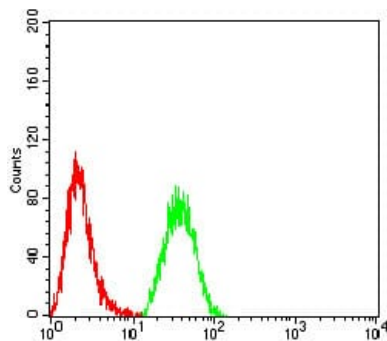
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit NR2C2-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).